

In kürzester Frist war der Titel dieses Buches zum **geslügelten Wort** geworden.

Lenzner gab einem völlig unbewussten **instinktiven Gefühl** breiter Volksschichten, dem Zweifel an der Endgültigkeit der Ergebnisse unserer exakten Wissenschaftlichkeit auf den Gebieten der Chemie und Hygiene, beredten Ausdruck und wußte zur Stütze seiner Darlegung ein **überreiches und im einzelnen äußerst belehrendes Tatsachenmaterial** auszubreiten.

In der zweiten Auflage ist in der Auseinandersetzung mit der Kritik die Meinung des Verfassers noch deutlicher und überzeugender zum Ausdruck gebracht worden. Dadurch berichtigte sich auch der oft geäußerte Irrtum, das Buch sei pessimistisch, da es den Kulturmenschen der Hoffnungslosigkeit preisgebe, den überall auf ihn lauerten Giften sich doch nicht entziehen zu können.

Aus den Hunderten von erschütternden und begeisterten Besprechungen sei hier nur wiedergegeben, wie sich

Dr. med. Erwin Lief

dazu in seinem neuesten Werk über den „Krebs“ äußert:

„Liest man aber ein Buch wie das von Lenzner „Gift in der Nahrung“ und zieht die Hälfte des Gesagten ab, sei es als übertrieben oder als überholt, dann bleibt immer noch genug übrig, um den gesunden, leidlich instinktsicheren Menschen mit Schauern und Ekel zu erfüllen. Ekelhaft — es gibt keinen anderen Ausdruck — wie man die reichen Gaben der Natur mißhandelt, vermenschet, vergiftet, ekelhaft auch in dem Fall, daß unsere Exakten haarscharf beweisen, eine Ernährung mit derartiger denaturierter Nahrung habe nicht die geringste Beziehung zu späterer Krebsentwicklung.“

Es ist unmöglich, dies Buch heute noch lächerlich zu machen oder totschweigen zu wollen!

Helfen Sie mit, daß es eine Nacht in unserem öffentlichen Leben werde!

Käufer sind alle, die den Glauben an die Möglichkeit weiterer Reformen, den schöpferischen Zweifel sich erhalten haben, insbesondere so gestimmte Ärzte, Hygieniker, Chemiker, die Nahrungsmittelämter, ferner Nahrungsmittelindustrie und -handel in allen Verzweigungen (Fleischwaren, Gemüsekonserven, Grünwaren und Obsthandel, Bäcker und Konditoren, Landwirte und Gärtner), Hotels und Sanatorien und schließlich Erzieher (Berufsschulen!), Hausfrauen und alle von der Lebens- und Heilreformbewegung Ergriffenen.

Werbemittel: 4seitiger Prospekt

Zweifarbige Schaufensterplakat 34,5 × 21 cm

Vorzugsangebot auf dem Zettel

Beachten Sie auch den Text unter der Einlage!



Verlag der Dykschen Buchhandlung in Leipzig